

Dok. st.

AMTSEXEMPLAR / EXEMPL. OFFICIEL

Bitte zurück an Dok. / Retour à la doc. s.v.p.



Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit  
Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail  
Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro

Bundesgasse 8  
3003 Bern,

14. Februar 1990

☐ 031 612111

Ihr Zeichen  
V. référence  
V. referenza

Unser Zeichen  
N. référence  
N. referenza

Rückfrage  
Rappel  
Richiamo

524.11

2-pg/bu

61.27.32

DFW

E 15 FEB. 1990

740.20/1

750.0.0

755.16/1/GE

777.19

- Bundesamt für Ausländerfragen
- Delegierter für das Flüchtlingswesen
- Direktion für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe
- Conseil d'Etat du canton de Genève
- Eidgenössische Kommission für Ausländerprobleme

Die Türkei als traditionelles Rekrutierungsgebiet? -  
Bildung einer Arbeitsgruppe

---

Sehr geehrte Damen und Herren

Vor einem Jahr hat die Regierung des Kantons Genf die Idee lanciert, den Zustrom türkischer Asylbewerber dadurch zu bremsen, dass türkischen Staatsangehörigen reguläre Arbeitsbewilligungen gewährt würden. Diese Anregung hat Herrn Bundespräsident Arnold Koller anlässlich der letzten Revision der Verordnung über die Begrenzung der Zahl der Ausländer (BVO) bewogen vorzuschlagen, die Möglichkeit des Einbezugs der Türkei in die traditionellen Rekrutierungsgebiete für ausländische Arbeitskräfte näher zu untersuchen.

Aus diesem Grund hat uns der Vorsteher des EVD beauftragt, eine interdepartementale Arbeitsgruppe zu bilden, welche sich mit diesen Fragen auseinandersetzt. Das BIGA übernimmt dabei den Vorsitz und das Sekretariat der Arbeitsgruppe.

### 1. Mandat der Arbeitsgruppe "Türken"

Die Arbeitsgruppe soll untersuchen, ob eine Ausweitung des Begriffs "traditionelle Rekrutierungsgebiete" auf das Gebiet der Türkei angemessen ist und welchen Einfluss eine solche Massnahme auf den Zustrom türkischer Asylbewerber hätte.



- 2 -

Insbesondere sollen in die Ueberlegungen einbezogen werden:

- die heutige Rolle türkischer Staatsangehöriger auf dem schweizerischen Arbeitsmarkt;
- Aspekte der Integrationspolitik;
- die Auswirkungen, welche die Oeffnung des Arbeitsmarktes auf die Zahl der türkischen Asylbewerber in der Bundesrepublik Deutschland hatte;
- allfällige Zusammenhänge dieser Frage mit der Europafähigkeit der Schweiz.

Diese Untersuchung soll den Vorstehern des EJPD und des EVD in Form eines Berichts im Hinblick auf die Revision der BVO 1990 zukommen.

## 2. Terminplan der Arbeitsgruppe "Türken"

Es sollen maximal zwei Sitzungen stattfinden. Der Schlussbericht zu Händen der Departementsvorsteher des EJPD und des EVD soll bis Ende April 1990 vorliegen.

Wir bitten Sie, uns, wenn möglich innert Wochenfrist, bekanntzugeben, wen Sie in die Arbeitsgruppe delegieren werden. Wir werden uns danach mit der bezeichneten Person in Verbindung setzen, um einen ersten Sitzungstermin zu vereinbaren.

Mit freundlichen Grüssen

BUNDESAMT FUER INDUSTRIE, GEWERBE UND ARBEIT  
Der Direktor

